



Mit neuem Vereinsnamen, Vereinsbekleidung, neuer Fahne und Standarte beginnt als Schützengesellschaft Bichelsee-Balterswil das 151. Vereinsjahr

Schützengesellschaft Balterswil – Ifwil

Jubiläum 150 Jahre Balterswil (-Ifwil) mit Schiessanlass und Fahnenweihe

Grosser Schiessanlass im Schützenhaus Aadorf



Die heutige SG Balterswil-Ifwil wurde 1876 als Feldschützengesellschaft Balterswil gegründet. Nach dem Bau des Schützenhauses 1921 erfolgte die Umbenennung in Schützengesellschaft Balterswil. Rund 50 Jahre später fusionierte der Verein mit Ifwil, was zur SG Balterswil-Ifwil führte.

Das grosse 150. Jahre Jubiläumsschiessen fand am 09./10./15./16. Mai in Aadorf statt. An den vier Tagen nahmen 1'020 Schützinnen und Schützen aus 118 Vereinen, vorwiegend aus dem Thurgau und der ganzen Ostschweiz, teil. Dabei konnten 2 «Stiche» als Wettkampfprogramm geschossen werden. Der Vereinsstich zählte für die Rangierung als Verein, im Auszahlungstich konnte mit gutem Resultat etwas Geld abgeholt werden. Der Stand Aadorf zeigte erneut, dass hohe Resultate erreicht werden können. Dementsprechend war die «Kranzquote» mit über 77% überdurchschnittlich.



Festwirtschaft in der Schützenstube und wie immer mit vielen Helferinnen und Helfern an allen Tagen und Orten



Kein Fest ohne Bratwurst, Cervelat, Steak und Pommes Frites, Bier, Wein und Thurgauer Apfelsaft

Das Maximum von 100Pt. wurde mit dem Sportgewehr von Alfred Keller, Gonten, erreicht. Es folgen 3 mit 99 Pt., 9 schossen stolzen 98 Pt., darunter von Balterswil-Ifwil auch Ralph Schrackmann. Von den 1'020 Schützinnen und Schützen haben 443 mehr als 90 Pt. geschossen.

Vereinsieger des Anlasses wurde Eschlikon (94.468 Pt.) vor Fischingen (95.413 Pt.) und Hagenbuch-Schneit (93.373 Pt.). Balterswil-Ifwil schloss unter den 118 Vereinen auf dem 22 Schlussrang mit 91.876 Pt. ab.

Festsieger Junioren (53 Teilnehmende)

1. Rang Stefan Koch, Dickbuch

Toller 3. Rang für Nils Rutishauser, Balterswil

Festsieger Ordonanz (541 Teilnehmende)

1. Rang Thomas Langensand, Fischingen

2. Rang Rino Bilger, Fischingen

Festsieger Sport (202 Teilnehmende)

1. Rang Alfred Keller, Gonten

2. Rang Ralph Schrackmann, Balterswil

Die grösste Beteiligung mit 43 Schiessend stellte die neu fusionierten Schlossschützen Bettwiesen-Tobel, gefolgt von Balterswil-Ifwil mit 40.

Es wurden 8'727 GP11 und 7'669 GP90 mit total 16'396 Schuss benötigt.

Der Dank an die Sponsoren und Gönner

Auch ein Anlass in dieser doch relativ kleinen Gröszenordnung ist ohne finanzielle Unterstützung nicht durchführbar. Mit Freude konnten die Schützinnen und Schützen feststellen, dass ihr Engagement sowohl innerhalb des Sports als auch als Teil der Dorfgemeinschaft durch zahlreiche Sponsorenbeiträge wertgeschätzt wird. Dabei durfte ein grosser Betrag durch die Raiffeisenbank am Bichelsee wie auch dem Förderprogramm der politischen Gemeinde Bichelsee verbucht werden. Den ganz herzlichen Dank sprechen die Schützinnen und Schützen allen aus.

Die nächsten Jahre und «die ferne Zukunft»

Nur wenn es auch weiterhin engagierte Menschen gibt, die sich für gemeinsame Ziele einsetzen, werden zukünftige Jubiläen möglich sein. Sei dies in 10, 20 oder noch mehr Jahren. Es sind Menschen und viele Einzelpersonen, die trotz all den täglichen Schwierigkeiten nicht die Flinte ins Korn werfen!

Anmerkung

Man nennt das "die Flinte ins Korn werfen", weil sich diese Redewendung ursprünglich auf Soldaten bezog, die in einem aussichtslosen Kampf lieber kapitulierten und wortwörtlich ihre Waffe wegwarfen.



Die Gemeinderäte J. Bosshard und A. Krucker in Aktion, instruiert durch die Nachwuchsleiterin Svenja Amhrein



95 Pt. von max. 100 Pt., das hat keiner der schiessenden Gemeinderäte erreicht, aber alle punktemässig sehr beieinander



Da lagen nach 6 Schuss = 60 Pt. wohl die Nerven blank



Der Präsident der Vereinigten Schützen Aadorf, Philipp Brändle, mit 99 Punkten. Da wären auch sehr viele sehr zufrieden



Mit neuem Vereinsnamen, Vereinsbekleidung, neuer Fahne und Standarte beginnt als Schützengesellschaft Bichelsee-Balterswil das 151. Vereinsjahr

Schützengesellschaft Balterswil – Ifwil

Jubiläum 150 Jahre Balterswil (-Ifwil) mit Schiessanlass und Fahnenweihe

Fahnen- und Standartenweihe in Bichelsee



Die Ehrendamen Valeria und Delicia mit der «Standartenträgerin» Brigitte Häberli-Koller und dem OK und Vereins-Präsident Armin Schilling

Gleichzeitig zum 150 Jahre Jubiläum musste auch die alte Fahne von 1972 und Standarte von 1988 ersetzt werden. Bei beiden waren die Jahre nicht spurlos vorbeigegangen und präsentierten die Vereinsfarben in schlechtem Zustand.

Der Vorschlag, den Vereinsnamen nach 150 Jahren dem Gemeindenamen an den Bichelsee-Balterswil anzupassen, fand eine grosse Mehrheit. In der Folge wurden Varianten in Formen und Farben für die Gestaltung erstellt und entschieden. Das gleiche Vorgehen war für die neue Vereinsbekleidung notwendig. Vom 1. Vorschlag bis zur endgültigen Herstellung musste rasch gehandelt werden.



Musikgesellschaft Eintracht als musikalische Begleitung und dem traditionellen Fahnenmarsch



Alle lauschen dem Ehrenpräsident Markus Stark



Fahnen- und Standartenweihe in Bichelsee

Es mutet fast etwas ironisch an, dass der älteste Dorfverein von Bichelsee-Balterswil als Balterswiler Verein den namentlichen Neuanfang in Bichelsee vollziehen musste. Der Umbau des Lützelburg Schulhauses und der Wasserschaden in der Rietwies Turnhalle in Balterswil verlangte eine kurzfristige Umplanung nach Bichelsee in die Traber Turnhalle.

Geplante schlichte Feier

Schon früh wurde im OK entschieden, die Feier nicht als pompöse Veranstaltung zu planen. Dem wohl möglichen bescheidenen Beginn der Feldschützen Balterswil vor 150 Jahren mit ein paar wenigen nur Schützen sollte Rechnung getragen werden. Speziell sollten die Dorfvereine und Dorfbevölkerung einbezogen werden.

Mit dem gespendeten Apéro begann um 11 Uhr in der eingerichteten Turnhalle das Programm. Die Musik unterhielt bis zum Beginn des gratis offerierten und servierten Mittagessens die Anwesenden. Währenddessen wurde zur Erinnerung der ersten 125 Jahre Vereinsgeschichte das Video anlässlich der 125 Jahre Feier wiederholt.

Nach dem Essen und Kaffee und Kuchen richtete der Ehrenpräsident wie auch der Vertreter des Gemeinderats einige Worte an die Anwesenden.

Die Präsentation der neuen Fahne und Standarte übernahmen Svenja Amrhein, Patrice Wettstein und Elias Huber.

Angaben zur Gestaltung der Fahne / Standarte

Das Design basiert auf zentralen Symbolen, welche die Werte, die Herkunft und die Verbindung zur Schweiz widerspiegelt. Dazu gehören die Zielscheibe, der Tannzapfen und die Ortsfarben Blau und Rot wie auch das Gründungsjahr 1876. Als Hauptsymbol der Schützengesellschaft steht die Zielscheibe im Zentrum. Das Tannzapfensymbol symbolisiert die Region «Tannzapfenland» und drückt, kombiniert mit dem Schweizerkreuz, die Heimatverbundenheit aus. Die grüne Hauptfarbe symbolisiert den grünen Kanton Thurgau und greift die ursprüngliche Fahnenfarbe der Schützengesellschaft auf.

Mit dem Fahnenmarsch wurden die alte Fahne und Standarte durch die andern Vereinsfahnen verabschiedet und die neue in die Vereinsgemeinschaft aufgenommen. Vor dem Schlusswort durch den OK-Präsidenten Armin Schilling richtete Ständerätin Brigitte Häberli einige Worte in die Runde der Anwesenden und verwies auf Tradition, aber auch auf die momentane unsichere Weltlage. Möge die «neue» Schützengesellschaft Bichelsee-Balterswil erfolgreiche Jahre erleben.

Armin Schilling



Dem Gesamt-Gemeinderat für die nächste Sitzung ein kleines Präsent



Nichts Ungewohntes: Brigitte Häberli am Rednerpult



Für ihr Engagement: Blumen und spezielle Weinflasche für Barbara und Patrick Hubmann



Ein doppeltes Lächeln von den Ehrendamen und Jungschützinnen Delicia Hager und Valeria Amrhein. Tradition und Neues für die Zukunft